

München, den 7. Januar 1955

P r e s s e d i e n s t 1/1/55

I) Universität:

Am 12. Januar hält Herr Prof. Dr. Hugo K u h n seine Antrittsvorlesung über das Thema: "Parzival oder ein Versuch über Mythos, Glaube und Dichtung im Mittelalter". - Öffentliche Vorlesung im aud.max. um 20 Uhr c.t. (Auszug aus diesem Vortrag liegt in der Anlage bei).

Im Rahmen der Veranstaltung der Münchener Universitätsgesellschaft wird der Nobelpreisträger Prof.Dr.phil., Dr.med.h.c., Dr.med.vet.h.c. Adolf B u t e n a n d t öö. Professor für physiologische Chemie und Direktor des Max-Planck-Institutes für Biochemie einen öffentlichen Lichtbildervortrag halten über "Hormone des Insektenreichs". Die Veranstaltung findet am 14. Januar um 19 Uhr s.t. in der Aula der Universität statt.

II) Fakultäten:

1) Theologische Fakultät

Dr. Ignaz W e i l n e r wurde zum Privatdozenten für "Moraltheologie" in der Theologischen Fakultät der Universität München ernannt. - Von der mit der Ernennung zum Privatdozenten verbundenen Verpflichtung, in der genannten Fakultät das Fach "Moraltheologie" in Lehre und Forschung zu vertreten, wird Dr. Weilner für die Dauer der vertretungsweisen Wahrnehmung des Lehrstuhls für "Moraltheologie" an der Phil.Theol. Hochschule Regensburg, mit der er mit ME. vom 25.10.54 Nr. 78438 betraut wurde, befreit.

Am 24.1.55 begeht seinen 75. Geburtstag der o.Professor em. Dr. Johannes Z e l l i n g e r. Er wirkte in München zuerst als Subregens des Herzöglichen Georgianums, dann als Professor an der Universität, zuletzt für Alte Kirchengeschichte und Geschichte der kirchlichen Kunst. Seine Veröffentlichungen liegen auf dem Gebiet der Patrologie. Er ist Mitherausgeber des "Florilegium patristicum". 1939 erlebte er als Dekan die Schließung der Theologischen Fakultät, 1946 durfte er sie als 1. Dekan wieder eröffnen. Seinen Schülern sind besonders die feinsinnigen Vorlesungen über christliche Kunst unvergesslich.

2) Juristische Fakultät

Prof.Dr. Reinhart M a u r a c h, Ordinarius für Strafrecht und osteuropäisches Recht an der Universität München, wurde von der Bundesregierung zu ihrem Prozeßbevollmächtigten im Prozeß vor dem Bundesverfassungsgerichtshof gegen die KPD bestellt.

3) Medizinische Fakultät

Der wiss.Assistent bei der Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkranke der Universität München Dr. Kurt U n g e r e c h t wurde zum Privatdozenten für "Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde" in der Medizinischen Fakultät der Universität München ernannt.

673

Dr. Gerhard J a n c k e wurde zum Privatdozenten für "Augenheilkunde" in der Medizinischen Fakultät der Universität München ernannt.

4) Philosophische Fakultät

Dem Privatdozenten für "Kunstgeschichte" in der Philosophischen Fakultät der Universität München, Dr. Ernst S t r a u ß , wurde die Amtsbezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

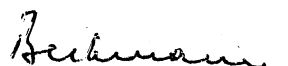
Dr. Franz W i l l e m s e n wurde zum Privatdozenten für "Klassische Archäologie" ernannt.

5) Naturwissenschaftliche Fakultät

Der bisherige apl.Professor Dr. Karl S t e i n wurde unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit zum Ordinarius für "Mathematik" in der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität München ernannt.

Der wissenschaftliche Assistent am Mathematischen Universitätsinstitut München, Dr. Peter R o q u e t t e , wurde zum Privatdozenten für "Mathematik" in der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität München ernannt.

f.d.R.

  
(Prof. Dr. L. Beckmann)

# Parzival

oder

ein Versuch über Mythos, Glaube und Dichtung im Mittelalter.

Eingegangen  
1 5. JUNI 1955  
Univ.-Bibl. München

Der unvollendete "Perceval" von Chrétien de Troyes (2. Hälfte des 12. Jhdts.) und der ihm nach- und selbständig zu Ende gedichtete "Parzival" von Wolfram von Eschenbach (um 1200) vereinigen 3 Welten verschiedener Art und Herkunft zu einem Handlungsanzen:

1) Die "weite Welt", 2) die Artuswelt, 3) die Gralswelt.

I) A. Tatsachen. Die 1. Welt ist die Welt der "aventure":

a) die reale Umwelt des Rittertums der Zeit, b) darin aber auch Märchenhaftes: Zwerge, Riesen, Zauberburgen usw. und c) darin vor allem die schönen Landesherrinnen, die, vom tapferen Artusritter befreit, ihn mit ihrer Hand und ihrem Land belohnen.

Die 2. Welt ist die ritterlich-höfische Ideal-Welt des Königs Artus, seiner Familie und seiner Tafelrunde.

Die 3. Welt ist die geheimnisvoll-zauberische, religiös-ritterliche Welt der Gralsburg, Gralsfamilie und Gralsritterschaft.

B. Literarische Herkünfte. Die 1. Welt stammt a) bei Chrétien de Troyes aus der zeitgenössischen Realität, überzogen mit einem Märchenschleier, b) Wolfram fügt in der Vorgeschichte den bunten Kreuzzugsorient der zeitgenössischen deutschen Reichsgeschichtsliteratur hinzu ("Ezzolied" 1060, "Annoilied" 1080 und "Kaiserchronik" um 1150 bis zu "Herzog Ernst" und "Graf Rudolf" um 1170).

Die 2. Welt stammt zwar auch aus literarischer pseudohistorischer Geschichts-Mythe: matière de Bretagne (Nennius, Galfred von Monmouth, Wace), prägt aber den Helden stärker märchenhaft im Sinn einer religionsgeschichtlich typischen "mythischen Identität".

Die 3. Welt stammt aus dem Volkschristentum, wie es aus den verschiedensten westlichen und östlichen Quellen, die geistliche Volks-Literatur der ahd. und frühahd. Periode in Deutschland (800 - 1150) und des 12. Jahrhunderts in Frankreich gespiegelt hat.

Ergebnis: Wolframs Parzival ist eine "Summe" der vorhergegangenen literarischen Entwicklung.

II) Bedeutung. 1. In der reichsgeschichtlichen und Kreuzzugsliteratur werden in Deutschland Adel und Rittertum sich ihrer Kollektiv-Existenz geschichts-mythisch bewußt (ähnlich und parallel den französischen "chansons de geste").

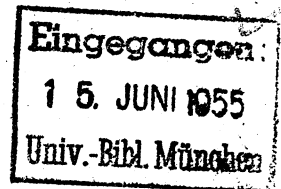
2. In der Artuswelt gestaltet schon Chrétien de Troyes und in Deutschland ihm nach Hartmann von Aue nicht eine Ideologie-"Mythe" des höfischen Rittertums, sondern deren lebensnotwendige Krise und Überhöhung (= "Entmythologisierung") durch christliche Demut im Besitz des Weltglücks.

3. In der von Chrétien neu ins Artusepos aufgenommenen Gralswelt greifen die Dichter Chrétien und Wolfram zu christlichen Symbolen, die aber gerade wieder noch stärker märchenhaft-mythisch verunklärt erscheinen. Warum?

III) Verbindung. Im Gegensatz zu den als Epen-Dichtung doch noch märchenhaft-mythisch mißverständlichen reinen Artus-Romanen (Erec, Iwein) wird hier die Handlung der Krise, Erkenntnis und demütigen Tat direkt auf ritterlich-geistlich-christliches Ziel ausgerichtet (Weg Parzivals zum Gral, dazu als Gegentyp Gaweins Weg zum Schastel Marveil), das aber um im "Roman" nicht dogmatisch mißverstanden zu werden, um ganz praktische Lebensdirektive zu bleiben, gerade nur hinter einem Märchenschleier aufleuchtet, der für das mittelalterliche Epen-Publikum bewußt durchsichtig wird, bei Wolfram sogar sich ironisch immer wieder selbst aufhebt. Das ist eine bewußt verwendete Weise der Dichtung: so wird es ihr möglich, das irdische Weltleben durch seine notwendige Krise hindurch auf den religiösen, christlich verstandenen Sinn einer "spätklassischen" Lebensdemut und Leidfrömmigkeit hin durchsichtig zu machen, ohne es doch dogmatisch zu negieren: Entmythologisierung des mittelalterlichen Bewußtseins mit Hilfe dichterisch-durchsichtiger Mythisierung!

IV. Historischer Bezug auf Gegenwarts-Probleme.

Februar  
1-3



München, den 7. Februar 1955

P r e s s e d i e n s t 1/2/55

I) Universität:

Die Universität München schreibt zur Erlangung von Entwürfen für ein Freiheitsdenkmal und ein Kriegsgefallenen-Ehrenmal einen öffentlichen Wettbewerb aus.

Teilnahmeberechtigt sind alle Künstler, die im Gebiet der Deutschen Bundesrepublik einschließlich Westberlin wohnen oder dort geboren sind. Abgabetermin 1.6.1955. An Preisen werden insgesamt DM 12 000 verteilt.

Die Wettbewerbsunterlagen werden gegen eine Schutzgebühr von DM 5 (Kto.Nr.3320 Postscheckamt München, Universitätskasse) den Teilnehmern zur Verfügung gestellt. Anträge sind zu richten an: Universitätsbauamt, München, Geschwister-Scholl-Platz 1. (Weitere Auskünfte erteilt Herr Oberregierungs- und baurat Haug vom Universitätsbauamt).

II) Fakultäten:

Medizinische Fakultät

Zu Ehren eines der größten empirischen Kliniker und Forscher,  
Geheimrat Prof. Dr. Hermann L e n h a r t z ,

wird die Universität Hamburg aus Anlaß seines 100. Geburtstages eine Feierstunde abhalten (11. Februar). Der Direktor der 1. Medizinischen Klinik der Universität München, Prof.Dr. K. B i n g o l d , ist von der Hamburger Medizinischen Fakultät gebeten worden, den Festvortrag zu übernehmen.

f.d.R.:

*Beckmann*

(Prof.Dr.L.Beckmann)

*633*

15. JUNI 1955

Univ.-Bibl. München

Universität München  
Pressestelle

München, den 15. Februar 1955

P r e s s e d i e n s t 2/2/55

I) Universität

Am Freitag, den 18.2. findet um 10.00 s.t. im neuen Rektorat eine weitere P r e s s e k o n f e r e n z anlässlich der Pariser Woche statt, bei der auch Mme. Romain Rolland anwesend sein wird.

Die Pressestelle der Universität gestattet sich hiermit, im Auftrag Sr. Magnifizenz, Prof. Dr. Marchionini, zu dieser Konferenz freundlich einzuladen.

Der Rektor der Sorbonne, Professor J. S a r r a i l h und die Studentenabordnung der Universität Paris haben am 15.2. an der Gedenktafel für die Freiheitshelden der Universität München vor der Aula Kränze niedergelegt, um ihre kameradschaftliche Verbundenheit mit den Opfern der studentischen Widerstandsbewegung offiziell zu dokumentieren.

II) Fakultäten

1) Staatswirtschaftliche Fakultät

Herrn Prof. Dr. K. R ö ß l e (Ordinarius für Betriebswirtschaftslehre an der Universität München und Leiter des Deutschen Handwerksinstitutes) wurde auf Grund seiner hervorragenden Verdienste um die Entwicklung der Betriebswirtschaft in Forschung und Lehre der Grad eines Ehrendoktors der Handelswissenschaften von der Hochschule für Welthandel in Wien verliehen. Die feierliche Ehrenpromotion erfolgte am 12.2.55 im Festsaal der Hochschule für Welthandel.

2) Medizinische Fakultät

Herr Dr. med. Nico G o o s e n s, (Assistent der Medizin. Poliklinik), wurde zum Privatdozenten für Innere Medizin in der Medizinischen Fakultät der Universität München ernannt.

Herrn Reichsminister a.D. Dr. Otto G e s s l e r ( Gut Linsenberg/Allgäu) wurde anlässlich seines 80. Geburtstages am 6.2.55 und unter Würdigung seiner grossen Verdienste um die Organisation des Deutschen Roten Kreuzes der Ehrendoktor (Dr. med. honoris causa) der Medizinischen Fakultät der Universität München verliehen.

633

493529

3) Tierärztliche Fakultät

Der Ordinarius für Pharmakologie und Pharmazie und komm. Vorstand des Pharmakolog.-pharmazeut.Instituts, Prof. Dr. Karl H i l z, ist im Alter von 70 Jahren unerwartet verstorben. Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 17.2. um 14 Uhr im Nordfriedhof statt.

4) Philosophische Fakultät

Anlässlich des 70.Geburtstages des o.ö.Professors Dr.Romano G u a r d i n i wird am Donnerstag, den 17.2.55 um 17 Uhr c.t. im auditorium maximum der Universität eine Feierstunde abgehalten. Nach einer musikalischen Einleitung sprechen der Rektor der Universität München, Prof.Dr.A. Marchionini, der Dekan der Philosophischen Fakultät, Prof. Dr.Graf Schenk v.Stauffenberg und der Prodekan, Prof. Dr. Spörl. Danach wird der Jubilar, Prof.Dr.Guardini aus seinem Leben erzählen. ( s.Anlage)

f.d.R.:

gez. Prof.Dr.L.Beckmann

## Anlage

Prälat Professor Dr.theol.Dr.phil.h.c.Romano G u a r -  
d i n i , der seit 1948 an der Ludwig-Maximilians-Universität  
München als Ordinarius der christlichen Weltanschauung und  
Religionsphilosophie wirkt, hat das geistige Gesicht nach dem  
ersten Weltkrieg wesentlich mitbestimmt und gehört heute zu  
den markantesten Vertretern der christlichen Religionsphilo-  
sophie, Phänomenologie und der religiösen Erziehung der Ge-  
genwart.

1885 zu Verona geboren, verlebte er Jugend und Kindheit  
in Mainz, um zunächst in Tübingen, München und Berlin Chemie  
und Staatswissenschaften und dann in Freiburg i.Br., Tübingen  
und Mainz Theologie zu studieren. 1915 promovierte er in Frei-  
burg zum Doktor theol. mit einer Arbeit über Bonaventura.  
1922 habilitierte er sich in Bonn für Dogmatik und wurde 1923  
zum ordentlichen Professor in Breslau ernannt mit ständigem  
Lehrauftrag an der Universität Berlin. Nach seiner Enthebung  
1939 kehrte er 1945 ins akademische Leben zurück, indem er in  
Tübingen einen eigens für ihn geschaffenen Lehrstuhl erhielt.

Sein weit über die Grenzen Deutschlands hinausreichendes  
Schrifttum, das über siebzig, z.Tl. in verschiedene, nicht nur  
europäische Sprachen übersetzte Bücher und zahlreiche Auf-  
sätze umfaßt, umschließt gleichermaßen religiöse Wirklich-  
keiten, theologische Grundfragen, kulturphilosophische Forde-  
rungen, philosophische Anliegen und künstlerische Deutungen.  
Mit seiner Lehre vom Gegensatz hat er eine Theorie des Ver-  
stehens begründet, die mit ein Angelpunkt seines schriftstel-  
lerischen und akademischen Wirkens überhaupt ist. Insbesondere  
aber ist er als Interpret großer Gestalten aus Antike, Mittel-  
alter und Neuzeit - wie Sokrates, Augustinus, Dante, Pascal,  
Rilke - sowie als behutsamer Deuter der Gegenwart zu einem  
der ernsthaftesten Mahner zur abendländischen Einheit im  
christlichen Sinn geworden.

Sein vielseitiges und weitreichendes Schaffen hat hohe  
Anerkennung gefunden, indem ihm 1952 der Friedenspreis des  
deutschen Buchhandels und 1954 der Ehrendoktor der Philoso-  
phischen Fakultät der Universität Freiburg i.Br. verliehen  
wurden.



München, den 22.2.55

P r e s s e d i e n s t    3/2/55

Fakultäten

1) Staatswirtschaftliche Fakultät

Am Donnerstag, den 24. Februar vollendet der Geheime Hofrat und Ehrenbürger der Universität München, Professor Dr. jur. utr., Dr. Ing. e. h., Dr. jur. h. c., Dr. rer. pol. h. c., Dr. oec. h. c. Otto von Z w i e d i n e c k - S ü d e n h o r s t sein 84. Lebensjahr.

Der Gelehrte oblag seinem Universitätsstudium in Graz, Heidelberg und Leipzig. 1895 zum Doktor der Rechts- und Staatswissenschaften an der Universität Graz promoviert, 1901 habilitiert an der Universität Wien, übernahm er 1902 das Extraordinariat, 1903 das Ordinariat für Nationalökonomie an der Technischen Hochschule Karlsruhe, die er 1912/13 als Rektor leitete. Im April 1920 nahm er den Ruf auf den ordentlichen Lehrstuhl für Nationalökonomie an der Universität Breslau an. Seit 1921 hatte er ein Ordinariat an der Universität München als Professor für Nationalökonomie, Finanzwissenschaft, Statistik und Versicherungswissenschaft inne. Während dieser Zeit war er Vorstand des Seminars für Statistik und Versicherungswissenschaft und Vorstandsmitglied des Staatswirtschaftlichen Seminars der Universität München. - 1938 wurde er emeritiert, stellte sich aber nach Kriegsschluß für die Lehrtätigkeit wieder zur Verfügung und hält heute noch Seminare, sehr zur Freude seiner Hörer.

Geheimrat von Zwiedineck-Südenhorst ist Ehrenmitglied des Internationalen Statistischen Instituts, Den Haag, der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Wien, und der Royal Statistical Society, London, Mitglied der Bayer. Akademie der Wissenschaften, München, der Akademie für Deutsches Recht, München, der Società Italiana di Demografia e Statistica und auswärtiges Mitglied der ungarischen Akademie der Wissenschaften. 1953 wurde ihm das Große Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

Seine Veröffentlichungen erstrecken sich hauptsächlich auf die Gebiete

- a) der theoretischen Volkswirtschaftslehre (bekanntes Lehrbuch: 1948 2. Aufl. "Allgemeine Volkswirtschaftslehre"); insbesondere Veröffentlichungen auf dem Gebiet der Lohntheorie, Preistheorie und Einkommenstheorie, wie auch Fragen der Methodik und Begriffsbildung der theoretischen Volkswirtschaftslehre. Zahlreiche Zeitschriften, Aufsätze und Veröffentlichungen in Sammelbänden.
- b) Volkswirtschaftspolitik: vor allem auf dem Gebiet der Sozialpolitik ("Sozialpolitik" 1911), Fragen der Sozialversicherung und sozialen Reform.
- c) der Bevölkerungswissenschaft und Soziologie.

633

In Forschung und Lehre kennzeichnet ihn die Verbindung zwischen theoretischer Nationalökonomie und sozialpolitischen Fragestellungen, wie sie vor allem z.B. in seinen Veröffentlichungen über Lohnpreisbildung zum Ausdruck kommt.

2) Medizinische Fakultät

Der wissenschaftliche Assistent am Pharmakologischen Universitäts-Institut München, Dr. Melchior R e i t e r wurde zum Privatdozenten für "Pharmakologie und Toxikologie" in der Medizinischen Fakultät der Universität München ernannt.

3) Philosophische Fakultät

Dem planmäßigen ao. Professor für "Klassische Philologie" Dr. Franz E g e r m a n n wurden Amtsbezeichnung, akademische Rechte und Pflichten eines ordentlichen Professors verliehen. - Er wurde zum Mitvorstand des Seminars für Klassische Philologie ernannt.

Der Professor für deutsche Literaturwissenschaft an der Universität München, Dr. F. W. W e n t z l a f f - E g g e - b e r t ist eingeladen worden, an den Universitäten Argentiniens bei den Schiller-Gedenkfeiern im April und Mai 55 Gastvorträge zu halten. Er wird im Auftrage des Auswärtigen Amtes auch an den Universitäten in Chile, Peru und Uruguay sprechen.

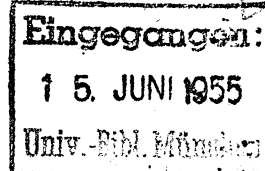
Das Italienische Kulturinstitut veranstaltet in Verbindung mit dem Seminar für deutsche Philologie am Donnerstag, den 24.2.55 um 10 Uhr in der Aula der Universität einen öffentlichen Vortrag von Univ. Prof. Vittorio S a n t o l i (Florenz): "Zweihundert Jahre deutsche Kultureinflüsse in Italien". Der Vortrag wird in deutscher Sprache gehalten.

f.d.R.:

*Beckmann*

(Prof. Dr. L. Beckmann)

Universität München  
Pressestelle



München, den 9. Mai 1955

P r e s s e d i e n s t 2/5/55

I. Universität

Der neuberufene o.ö. Professor Dr. Friedrich B e r b e r (Vorstand des Instituts für Völkerrecht) wird am Mittwoch, den 11.5. seine Antrittsvorlesung über das Thema: "Die sogenannte Unvollkommenheit des Völkerrechts" halten. (Öffentlicher Vortrag um 20 Uhr c.t. in Hörsaal 101)

II. Fakultäten

1) Staatswirtschaftliche Fakultät

Der o.ö. Professor für Anatomie, Physiologie und Pathologie der Pflanzen, Dr. phil. Bruno H u b e r (Inhaber des Lehrstuhls für Forstbotanik an der Universität München), hat den an ihn ergangenen Ruf nach Würzburg abgelehnt.

Der stellvertretende Direktor der Bayer. Landesanstalt für Pflanzenbau und Pflanzenschutz in München, Oberregierungsrat Dr. Ulrich S p r i n g e r wurde zum Honorarprofessor für "Bodenkunde" in der Staatswirtschaftlichen Fakultät der Universität München ernannt.

2) Medizinische Fakultät

Prof. Dr. Alfred M a r c h i o n i n i , Rektor der Ludwig-Maximilians-Universität und Direktor der Dermatologischen Universitäts-Klinik, hat einen Ruf auf den durch Ferdinand v. H e b r a begründeten Lehrstuhl für Dermatologie an der Wiener Universität als Nachfolger von Leopold A r z t erhalten.

Prof. Dr. med. Richard W a g n e r , Direktor des Physiologischen Institutes der Universität München wurde zum Vorsitzenden der Deutschen Gesellschaft für Kreislaufforschung gewählt.

633/

Prof.Dr.Karl B r a g a r d (Honorarprofessor für Orthopädie in der Medizinischen Fakultät der Universität München) begeht am 11.Mai seinen 65. Geburtstag.

3) Naturwissenschaftliche Fakultät

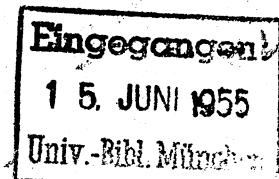
Prof.Dr.phil., Dr.phil.nat.h.c., Dr.der Naturw.e.h. Otto R e n n e r wurde zum Mitglied der American Philosophical Society in Philadelphia und zum auswärtigen Mitglied der Royal Society in London gewählt.

f.d.R.:

*Beckmann*  
(Prof.Dr.L.Beckmann)

Universität München  
Pressestelle

München, den 12. Mai 1955



P r e s s e d i e n s t    3/5/55

Das Preisgericht für den Klinikwettbewerb tagte in der 1. Sitzungsperiode von Montag, dem 9. Mai bis einschliesslich Donnerstag, dem 12. Mai 1955.

Die eingegangenen 25 Entwürfe, die sämtlich sowohl für Stadtmitte als auch für Stadtrand erstellt sind, wurden eingehend gesichtet und besprochen; dabei konnten wertvolle Erkenntnisse zur grundsätzlichen Klärung des grossen Krankenhaus-Problems in München gewonnen werden.

Mit Rücksicht auf den Umfang des Projektes und der mit den medizinischen Gutachtern zu klärenden vielfältigen Fragen der Organisation und des Betriebes sind für das Preisgericht von vornherein 2 Sitzungsperioden vorgesehen worden. Damit sollte gleichzeitig erreicht werden, dass das Urteil ausreifen kann und schwerwiegende Entscheidungen für das grösste Staatsbauvorhaben in Bayern nicht unter Zeitdruck erfolgen. Im Krankenhaus-Wettbewerb in Zürich mussten beispielsweise 3 Sitzungsperioden zur Klärung aller Fragen anberaumt werden.

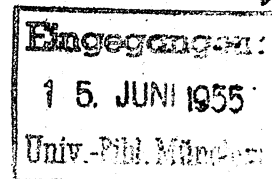
Soweit sich bis jetzt übersehen lässt, kann festgestellt werden, dass die Arbeiten ein grosses Niveau aufweisen und Wesentliches zur Klärung der Gesamtfragen beitragen.

Aufgrund der vom Preisgericht anerkannten guten Vorbereitungen des Wettbewerbes und der gründlichen Vorprüfung, wird damit gerechnet, dass die Entscheidung in einer 2. Sitzungsperiode vor Pfingsten fällt.

f.d.R.:

*Beckmann*  
(Prof. Dr. L. Beckmann)

*633/3*



München, den 31. Mai 1955

P r e s s e d i e n s t 4/5/55

Fakultäten

1) Staatswirtschaftliche Fakultät

Professor Dr. Peter S c h e r p f - bisher apl.Prof.für Betriebswirtschaftslehre an der Universität München - hat den Ruf als o.Professor an die Hochschule für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften in Nürnberg angenommen.

2) Medizinische Fakultät

Dr. Franz D i e t e l wurde zum Privatdozenten für "Frauenheilkunde und Geburtshilfe" in der Medizinischen Fakultät der Universität München ernannt. Gleichzeitig wurde ihm die Amtsbezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

Der wissenschaftliche Assistent am Pathologischen Universitätsinstitut München, Dr. Benno S t a m p f l , wurde zum Privatdozenten für "Allgemeine Pathologie und Pathologische Anatomie" in der Medizinischen Fakultät der Universität München ernannt.

Den 65. Geburtstag begehen:

am 10.6.55: O.Prof.Dr.Dr.A.W. F o r s t (Direktor des Pharmakologischen Institutes der Universität München),

am 20.6.55: Apl.Prof.Dr. Bruno S c h u l z (Leiter der Genealog.Abt. der Deutschen Forschungsanstalt für Psychiatrie in München),

am 22.6.55: Apl.Prof.Dr. Albert K o h l e r (Oberarzt und Vorstand des Röntgeninstituts b.d. Chirurg.Univ.Klinik München).

3) Tierärztliche Fakultät

Herrn Prof.Dr.med.Dr.med.h.c. Georg H o h m a n n (emerit. ord.Prof.f.Orthopädie in München) wurde am 20.5.55 im Rahmen einer Feier in der kl. Aula der Universität durch die Tiermedizinische Fakultät München der Ehrendoktor (Dr.med.vet.h.c.) verliehen.

Herr Professor Dr. Walter K o c h hat sich für das Sommer-Semester 1955 zu Gastvorlesungen nach Berlin begeben.

Herr Dr. Kurt B r o n s c h , Assistent am Institut für Physiologie und Ernährung der Tiere, hielt am 3.5.55 seine Probevorlesung zur Erlangung der Venia Legendi.

6.22/5

4) Philosophische Fakultät

Prof.Dr. K u n i s c h hält am 6.7.55 um 20 Uhr seine Antrittsvorlesung über das Thema: "Die Beziehung der Dichtung zur Wirklichkeit - Zeitgeist oder Geist der Zeit?"

Herr Prof.Dr. Franz B a b i n g e r wurde zum korrespondierenden Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften gewählt.

Herr Prof.Dr. Bernhard B i s c h o f f hielt auf Einladung der Universität London am 2., 3. und 4. März 55 eine Serie von Vorträgen "The Anglo-Saxon Script on the Continent". Ebenso hat er auf Einladung der Universität Oxford am 7.3.55 über "Latin Language and Poetry in the Middle Ages" und am 8.3.55 über "Women in the Book Production of the Middle Ages" Gastvorträge gehalten.

5) Naturwissenschaftliche Fakultät

Der wissenschaftliche Assistent am Mathematischen Institut der Universität München, Dr. Nicolaus S t u l o f f , wurde unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Widerruf zum Privatdozenten für "Mathematik" in der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität München ernannt.

f.d.R.

gez.: Prof.Dr.L.Beckmann

15. JUNI 1955

München, den 10. Juni 1955

P r e s s e d i e n s t 1/6/55

I) Universität

Am Samstag, den 18. Juni 1955 findet um 10 Uhr c.t. in der Großen Aula der Universität München das 483. Stiftungsfest der Ludwig-Maximilians-Universität statt.

Bei dieser Gelegenheit wird die feierliche Ehrenpromotion des Herrn Dr. P a s t e u r V a l l e r y R a d o t, Prof. der Medizinischen Fakultät der Sorbonne und Mitglied der Academie Française vorgenommen werden.

Den Festvortrag hält der Ordinarius für Chirurgie, Prof. Dr. E. H. F r e y über: "Chirurgie, Forschung und Leben".

II) Fakultäten

Philosophische Fakultät

Die Antrittsvorlesung von Prof. Dr. K u n i s c h wurde auf Mittwoch, den 13. Juli 1955 verlegt. Er spricht um 20 Uhr im aud. max. der Universität über das Thema: "Die Beziehung der Dichtung zur Wirklichkeit - Zeitgeist oder Geist der Zeit?"

Der Verband Deutscher Romanisten, in dem die romanistischen Hochschullehrer der deutschen Bundesrepublik und Westberlins zusammengefaßt sind, hat auf seiner Tagung vom 1. und 2. Juni 1955 in München einstimmig beschlossen, den zuständigen Stellen die schweren Bedenken mitzuteilen, die dagegen bestehen, daß nach dem Beschluß der Ministerpräsidentenkonferenz vom 27. Februar 1955 das Französische an allen höheren Schulen an die zweite Stelle unter den modernen Fremdsprachen verwiesen werden soll, und um eine Revision dieses Punktes gebeten, damit die drohenden pädagogischen, wirtschaftlichen und kulturpolitischen Schädigungen vermieden werden.

In seiner Stellungnahme hat der Verband sich besonders auch von dem Gedanken leiten lassen, daß mit einer stärkeren Pflege des Französischen auch eine Förderung des Italienischen und Spanischen erreicht werden könnte.

Medizinische Fakultät

Prof. Dr. A. M a r c h i o n i n i, Rektor der Ludwig-Maximilians-Universität, wurde von der American Society for Investigative Dermatology zum Ehrenmitglied gewählt.

f.d.R.

gez.: Prof. Dr. L. Beckmann



24. JUNI 1955

Univ.-Pressestelle

München, den 22. Juni 1955

PresseDienst 2/6/55

*ban*  
*7*  
*4*

## I) Universität

Am 9. Juli findet anlässlich des 50-jährigen Doktorjubiläums des Bundespräsidenten Prof. Theodor Heuss eine Feier der Ludwig-Maximilians-Universität in der großen Aula der Universität statt. Sie ist verbunden mit der Feier des 60-jährigen Doktorjubiläums von Prof. Moritz Julius Bonn. Beide Gefeierte werden aus diesem Anlaß Reden halten. Der akademischen Feier in der Aula geht am Abend des 8. Juli ein Konzert voraus, bei dem das Rundfunkorchester unter Leitung von Prof. JOCHUM Werke von MOZART und BEETHOVEN spielen wird. Dieses Konzert, veranstaltet von der Gesellschaft der Freunde und Förderer der Universität, findet in Anwesenheit des Herrn Bundespräsidenten im Herkulesaal statt. Sein Reinerlös wird der Universität für Forschungszwecke zugeführt werden.

## II) Fakultäten

### 1. Medizinische Fakultät

Prof. Max Lange wird am Mittwoch, den 6. Juli seine Antrittsvorlesung über das Thema: "Die menschliche Hand" halten. (Öffentlicher Vortrag um 20 Uhr c.t. im auditorium maximum.)

Prof. Dr. med. Dr. phil. Gustav Bödechtel, Direktor der II. Medizinischen Universitätsklinik und Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität München, wurde von der Rheinisch-westfälischen Gesellschaft für Innere Medizin in Dortmund zum korrespondierenden Ehrenmitglied dieser Gesellschaft ernannt.

### 2. Tierärztliche Fakultät

Dr. med. vet. Johann Kalich hält am Montag, den 27. Juni, vormittags 11 Uhr c.t. im Hörsaal III des Hauptgebäudes der Tierärztlichen Fakultät München, Veterinärstr. 13 seine Probevorlesung zur Erlangung der venia legendi für Hygiene, Bakteriologie und Seuchenlehre. Er wird über eines der nachfolgenden Themen sprechen:

1. Zur Frage der Bekämpfung des Abortus Bang unter Berücksichtigung der Schutzimpfungen.
2. Die wichtigsten Leptospirosen der Tiere.
3. Bedeutung der Symbiose und Antibiose für die Pathogenese der Infektionskrankheiten.

Das von der Fakultät ausgewählte Thema wird 3 Tage vor dem Vortrag durch Anschlag am schwarzen Brett bekanntgegeben.

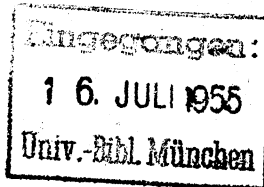
### 3. Philosophische Fakultät

Der ao. Professor z. Wv. Dr. Josef Hanika wurde unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit zum ao. Professor für "Volkskunde" in der Phil. Fakultät der Universität München ernannt.

f.d.R.:

gez.: Prof. Dr. L. Beckmann

Universität München  
Pressestelle



München, den 8.7.55

P r e s s e d i e n s t 1/7/55

I) Universität

Am Dienstag, den 12.7. hält der Vizepräsident der Montan-Union, Dr. E t z e l , einen Vortrag über das Thema: "Europa heute", (20 Uhr c.t. im auditorium maximum der Universität). Er ist bereit, im Anschluß an seine Ausführungen Fragen der Pressevertreter zu beantworten.

II) Fakultäten

1. Medizinische Fakultät

Der Rektor der Ludwig-Maximilians-Universität, Professor Dr.A. M a r c h i o n i n i , nimmt als einer der deutschen Delegierten an der europäischen Rektorenkonferenz teil, die vom 19. bis 27.Juli in Cambridge stattfindet.

2. Tierärztliche Fakultät

Für das kommende Amtsjahr wurde Herr Prof.Dr.Hugo G r a u , o.Professor für Anatomie, Histologie und Entwicklungsgeschichte, zum Dekan der Tierärztlichen Fakultät gewählt.

3. Philosophische Fakultät:

Professor Dr.Franz B a b i n g e r wurde zum Ehrenmitglied der Gesellschaft für Byzantinische Studien (Etäria Byzantinôn Spoudôn) in Athen gewählt.

4. Naturwissenschaftliche Fakultät:

Der o.Professor an der Universität Istanbul Dr.Leo B r a u n e r wurde unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit zum o.Professor für "Botanik" in der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität München ernannt.

f.d.R.:

gez.: Prof.Dr.L.Beckmann

Universität München  
Pressestelle

Eingegangen:

9. AUG. 1955

Univ.-Bibl. München

München, den 5. August 55

P r e s s e d i e n s t 1/8/55

I) Universität

1) Zusammenfassende Übersicht der Studierenden  
im Sommerhalbjahr 1955

| Fakultät                     | im Ganzen | davon weibl. | Ausländer |
|------------------------------|-----------|--------------|-----------|
| Theologische Fakultät        | 343       | 19           | 6         |
| Juristische Fakultät         | 1 791     | 193          | 15        |
| Staatswirtschaftl. Fakultät  |           |              |           |
| Volkswirtschaft              | 756       | 152          | 17        |
| Betriebswirtschaft           | 2 293     | 301          | 26        |
| Forstwissenschaft            | 99        | -            | -         |
| Medizinische Fakultät        |           |              |           |
| Medizin                      | 1 604     | 422          | 71        |
| Zahnmedizin                  | 367       | 99           | 55        |
| Tierärztliche Fakultät       | 348       | 40           | 6         |
| Philosophische Fakultät      | 2 465     | 924          | 88        |
| Naturwissenschaftl. Fakultät | 1 327     | 222          | 28        |
| Pharmazie                    | 363       | 206          | 3         |
|                              | 11 756    | 2 578        | 315       |

dazu kommen noch:

|                                  |     |
|----------------------------------|-----|
| Gasthörer:                       | 197 |
| Gasthörerinnen:                  | 83  |
| Studenten anderer Münchner       |     |
| Hochschulen, die an der Univers. |     |
| Vorlesungen belegt haben:        | 274 |

Insgesamt: 12 310  
=====

- 2) Der Studentenchor der Universität München (Prof. W. Gebhardt) unternahm Anfang Juli eine Chorfahrt nach England. In London sang er in St.-Martin-In-The-Fields vor einem großen Kreis deutscher und englischer Zuhörer geistliche Werke von Palestrina, Schütz, Bach, Distler, Pepping und Lahusen. In Wales nahm der Chor am internationalen Festival in Llangollen teil, zu dem neben einer eben so großen Zahl von Zuhörern etwa 10 000 Sänger aus allen Ländern gekommen waren. Den Abschluß der Reise bildete ein Besuch des King's College in Cambridge.

## II) Fakultäten

### 1) Theologische Fakultät

Dr. Georg S c h w a i g e r wurde zum Privatdozenten für "Kirchengeschichte" in der Theologischen Fakultät der Universität München ernannt. Gleichzeitig ist er damit Beamter auf Widerruf geworden.

### 2) Medizinische Fakultät

Der emerit.planmäßige Extraordinarius für Zahnheilkunde, Prof.Dr.med.dent. Dr.rer.nat.h.c. Karl F a l c k , ist am 1.8.55 verstorben. Die Feuerbestattung fand am 3.8.55 statt.

### 3) Tierärztliche Fakultät

Der wissenschaftliche Assistent am Institut für Physiologie und Ernährung der Tiere der Universität München, Dr. Kurt B r o n s c h , ist zum Privatdozenten für "Physiologie und physiologische Chemie" in der Tierärztlichen Fakultät der Universität München ernannt worden.

### 4) Philosophische Fakultät

Der Durchlauchtigste Herrenmeister des Johanniterordens, Seine Königliche Hoheit Oskar Prinz von Preußen, hat Herrn Prof.Dr. Alexander V a r g a von Kibéd am 28. Juni 1955 zum Kommendator der Ungarischen Genossenschaft ernannt.

### 5) Naturwissenschaftliche Fakultät

Der apl. Professor Dr. Martin S c h m e i ß e r wurde unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit zum a.o.Professor für "Anorganische Chemie" in der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität München ernannt.

---

## Geburtstage

Der apl. Professor in der Naturw.Fakultät, Dr. Friedrich B ö h m , feiert am 15. August seinen 70. Geburtstag.

O.ö. Professor Dr. Hans N a w i a s k y feiert am 24. August seinen 75. Geburtstag. (Jurist.Fakultät)

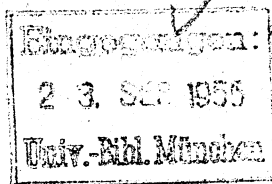
Der apl.Prof. für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Dr. Otto B r a k e m a n n , begeht am 26. Aug. seinen 65. Geburtstag.

O.ö.Prof. für ostasiatische Kultur- und Sprachwissenschaft, Dr. Erich H a e n i s c h , wird am 27.8. 75 Jahre alt.

Am 31.8. feiert Prof.Dr. Erwin K o s c h m i e d e r , Vorstand des Seminars für slavische und baltische Philologie, seinen 60. Geburtstag und o.ö.Prof.Dr.phil. (für Mathematik) H a i n r i c h T i e t z e seinen 75. Geburtstag.

f.d.R.

*Beckmann*  
(Prof.Dr.L.Beckmann)



München, den 22. September 1955

P r e s s e d i e n s t 1/9/55

I) Universität

Für das Studienjahr 1955/56 wurde o.ö.Prof.Dr.med.vet. Melchior Westhues zum Rektor der Ludwig-Maximilians-Universität gewählt. Herr Prof.Westhues gehört der Tierärztlichen Fakultät an und ist Vorstand der Chirurgischen Tierklinik.

Für den gleichen Zeitraum wählten die einzelnen Fakultäten folgende Dekane:

Theologische Fakultät: Prof.Dr.theol. Adolf Wilhelm Ziegler  
Juristische Fakultät: Prof.Dr.jur. Karl Engisch  
Staatswirtschaftliche Fakultät: Prof.Dr.phil.nat.J. Speer  
Medizinische Fakultät: Prof.Dr.med.Werner Bickenbach  
Tierärztliche Fakultät: Prof.Dr.med.vet. Hugo Grau  
Philosophische Fakultät: Prof.Dr.phil. Otto Basler  
Naturwissenschaftliche Fakultät: Prof.Dr.phil. Georg-Maria Schwaab

II) Fakultäten:

1) Theologische Fakultät

Die o. Professur für "Christliche Gesellschaftslehre" in der Theologischen Fakultät wird umbenannt in o. Professur für "Christliche Gesellschaftslehre und Allgemeine Religionssoziologie". O.Professor Dr. Nikolaus Monzel, bisher an der Universität Bonn, wurde unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit zum o.Professor in der Theologischen Fakultät auf den oben genannten Lehrstuhl berufen.

2) Juristische Fakultät

Die o. Professur für "Deutsches Privatrecht, Deutsches Bürgerliches Recht, Handels- und Wechselrecht und Deutsche Rechtsgeschichte" wird umbenannt in o. Professur für "Deutsche Rechtsgeschichte, Deutsches Privatrecht und Deutsches bürgerliches Recht".

Der o. Professor an der Wirtschaftshochschule in Mannheim Dr. Hermann Krause wurde unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit zum o.Professor für "Deutsche Rechtsgeschichte, Deutsches Privatrecht und Deutsches bürgerliches Recht" in der Juristischen Fakultät der Universität München auf die obengenannte Professur mit der Verpflichtung, das vorerwähnte Fach in Lehre und Forschung zu vertreten, ernannt.

Der Staatsarchivdirektor beim Hauptstaatsarchiv München, Dr. Heinz Lieberich, wurde zum Honorarprofessor für "Bayerische Rechtsgeschichte" in der Juristischen Fakultät der Universität München ernannt.

Archivassessor Dr.jur.Dr.phil. Friedrich M e r z b a c h e r, wissenschaftlicher Assistent am Universitäts-Institut für Bayerische und Deutsche Rechtsgeschichte in München, wurde zum Privatdozenten für "Deutsches Recht (Rechtsgeschichte und Privatrecht), Kirchenrecht und rechtliche Volkskunde" in der Juristischen Fakultät der Universität München ernannt.

### 3) Staatswirtschaftliche Fakultät

Die wissenschaftliche Assistentin am Staatswirtschaftlichen Seminar der Universität München, Dr. Utta G r u b e r, wurde zur Privatdozentin für "Volkswirtschaftslehre" in der Staatswirtschaftlichen Fakultät der Universität München ernannt.

### 4) Medizinische Fakultät

Dem Privatdozenten für "Pharmakologie" in der Medizinischen Fakultät der Universität München, Dr. Robert von W e r z, wurde die Amtsbezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

Die wissenschaftliche Assistentin an der Universitäts-Kinderklinik in München, Frau Dr. Susanne von B e r l i n, wurde zur Privatdozentin für "Kinderheilkunde" in der Medizinischen Fakultät der Universität München ernannt.

Der wissenschaftliche Assistent an der Dermatologischen Universitätsklinik in München, Dr. Kurt M e i n i c k e, wurde zum Privatdozenten für "Dermatologie und Venerologie" in der Medizinischen Fakultät der Universität München ernannt.

Am 24. und 25. September 55 findet unter Vorsitz des Direktors der Universitäts Hals-Nasen-Ohrenklinik, Prof.Dr.A. H e r m a n n, die 39. Sitzung der Süd-Westdeutschen Hals-Nasen-Ohrenärzte in München statt.

Dieser Kongress ist eine Gemeinschaftstagung mit der Münchener Otolaryngologischen Gesellschaft.

Als Rahmenthema der wissenschaftlichen Vorträge sind "Die Kehlkopfkrankungen" gewählt. Dazu sind etwa 30 Vorträge angemeldet und vorgesehen.

### 5) Tierärztliche Fakultät

Der wissenschaftliche Assistent am Tierhygienischen Institut der Universität München, Dr. Johann K a l i c h, wurde zum Privatdozenten für "Hygiene, Bakteriologie und Seuchenlehre" in der Tierärztlichen Fakultät der Universität München ernannt.

### 6) Philosophische Fakultät

Dr. Georg S t a d t n i l l e r, a.o. Professor z.Wv., wurde unter Berufung in das Beamtungsverhältnis auf Lebenszeit zum a.o.Professor für "Vergleichende Geschichtsforschung" in der Philosophischen Fakultät der Universität München ernannt.

Der Direktor des Bayerischen Nationalmuseums in München, Dr. Theodor M ü l l e r , wurde zum Honorarprofessor für "Mittlere und neuere Kunstgeschichte" in der Philosophischen Fakultät der Universität München ernannt.

Dem Privatdozenten für "Pädagogik" in der Philosophischen Fakultät der Universität München, Studienprofessor Dr. Fritz S t i p p e l , wurde die Amtsbezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

Studienrat Dr. Alfred N o y e r - W e i d n e r wurde zum Privatdozenten für "Romanische Philologie" in der Philosophischen Fakultät der Universität München ernannt.

Der bisherige Privatdozent an der Freien Universität Berlin, jetzt Generalsekretär des Instituts für Zeitgeschichte in München, Dr. Paul K l u k e , wurde zum Privatdozenten für "Neue Geschichte" in der Philosophischen Fakultät der Universität München ernannt.

#### 7) Naturwissenschaftliche Fakultät

Der Dozent an der Universität Bonn, Dr. Hermann S t e t t e r wurde unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit zum ao. Professor für "Organische Chemie" in der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität München ernannt.

Dem Privatdozenten für "Pharmazie und Lebensmittelchemie" in der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität München, Dr. C.H. B r i e s k o r n , wurde die Amtsbezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

#### Ehrungen:

Die Medizinische Fakultät der Universität München hat dem Professor für Innere Medizin a.d. Universität Boston (USA), Dr. Siegfried T h a n n h a u s e r , in Anerkennung seiner großen Verdienste um die Medizinische Wissenschaft den Ehrendoktor ("Dr.med.honoris causa") verliehen.

#### Geburtstage:

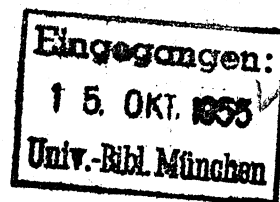
Prof.Dr.jur.Dr.phil.h.c. Erich K a u f m a n n wurde am 21.9. 75 Jahre alt.

Geh.Rat. Prof.Dr.jur. Fritz van C a l k e r feiert am 24.10. seinen 91. Geburtstag.

#### Todesfälle:

Der emeritierte ordentliche Professor für Innere Medizin und ehemalige Direktor der II. Medizinischen Univ.Klinik München, Dr.med. Gustav v. B e r g m a n n , ist am 16.9.55 im 77. Lebensjahr in München verstorben.

gez.: Prof.Dr.L.Beckmann



München, den 11. Oktober 1955

P r e s s e d i e n s t 1/10/55

Fakultäten

1) Staatswirtschaftliche Fakultät

In der Nacht vom 9. zum 10. Oktober 1955 verstarb der Geh.Regierungsrat Prof. Dr. Vinzenz S c h ü p f e r . Er war o.ö.Prof. für Forsteinrichtung, Holzmassenermittlung, Geodäsie und Wegbaukunde und Ehrenbürger der Universität München.

Der Verstorbene wurde am 4.4.68 in Retzbach/Ufr. geboren. 1903 habilitierte er sich und wurde 1906 zum ordentlichen Professor ernannt. 1927 war er Rektor der Ludwig-Maximilians-Universität München. Seine Emeritierung erfolgte im Jahre 1935. Ihm oblag die Waldbesitzverwaltung der Universität.

Herr Prof. Schüpfer war 25 Jahre lang Schriftleiter und Herausgeber des Forstwirtschaftlichen Zentralblattes. Sein Hauptwerk ist "Grundriß der Forstwissenschaft".

(Die Beisetzung findet am Mittwoch, den 12.10.55 um 16,30 Uhr im Nordfriedhof statt.)

2) Tierärztliche Fakultät

Der o. Professor z.Wv. und Direktor des Bakteriologischen Institutes Dr. Rentschler & Co. Warthausen/Wttbg., Dr. Adolf M e y n wurde unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit zum o. Professor für "Hygiene, Seuchenlehre, Mikrobiologie, Milchkunde und Milchwirtschaft" in der Tierärztlichen Fakultät der Universität München ernannt.

3) Philosophische Fakultät

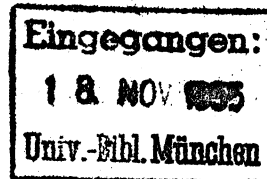
Dr.Dr. Julius P o k o r n y wurde zum Honorarprofessor für "Keltische Philologie" in der Philosophischen Fakultät der Universität München ernannt.

4) Naturwissenschaftliche Fakultät

Dr. Günter K a l l i n i c h wurde zum Privatdozenten für "Pharmazie und Lebensmittelchemie" in der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität München ernannt.

gez.: Prof.Dr.L.Beckmann





Universität München  
Pressestelle

München, den 17.11.55

P r e s s e d i e n s t 1/11/55

## I. Universität

Am Samstag, den 26. November 55 findet um 10.30 in der großen Aula der Universität die feierliche Rektoratsübergabe statt. Der scheidende Rektor, Prof. Dr. Alfred Marchionini wird über das abgelaufene Rektoratsjahr berichten. Den Festvortrag: "Der Schmerz des Tieres" übernimmt der Rektor der Ludwig-Maximilians-Universität, Prof. Dr. Melchior Westhues. Das Bayerische Staatsorchester wird unter der Leitung von Prof. Robert Heger die Feierlichkeiten musikalisch umrahmen.

## II. Fakultäten

### 1) Medizinische Fakultät

Dem Honorarprofessor für Innere Medizin, Herrn Prof. Dr. Arno Eduard Lampé, wurde am 1.10.55 durch den Herrn Bundespräsidenten das Verdienstkreuz der Bundesrepublik verliehen.

Die Oberärzte der Dermatologischen Klinik München, die Herren Privatdozenten Dr. Hans Götz und Dr. Hans-Wolfgang Spier, wurden von der Italienischen Dermatologischen Gesellschaft ("Società Italiana di Dermatologia e Sifilografia") anlässlich deren 40. Kongresses in Neapel, zu korrespondierenden Mitgliedern ernannt.

Der Honorarprofessor für Zahnheilkunde, Herr Dr. Dr. Kurt W. Lentrod, wurde von der Italienischen Gesellschaft - Società Italiana di Stomatologia - zum Korrespondierenden Mitglied gewählt.

Der Privatdozent für Dermatologie und Venerologie und wiss. Oberassistent der Dermatologischen Universitätsklinik München, Herr Dr. med. Carl Georg Schirren wurde von der Italienischen Dermatologischen Gesellschaft zum korrespondierenden Mitglied gewählt.

### 2) Philosophische Fakultät

Herr Prof. Dr. Gerhard Rohlf s wurde zum Korrespondierenden Mitglied der florentinischen Akademie (Accademia della Crusca), der ältesten Akademie der Welt, ernannt.

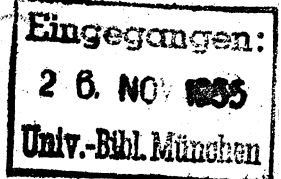
Dem Privatdozenten für "Geschichte und Kultur des islamischen Orients und Turkologie" in der Philosophischen Fakultät der Universität München, Dr. Hans-Joachim K i B l i n g, wurde die Amtsbezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

Dem Privatdozenten für "Alte Geschichte" in der Philosophischen Fakultät der Universität München, Dr. Siegfried L a u f f e r, wurde die Amtsbezeichnung "außerplanmäßiger Professor" verliehen.

Dr. Georg K o s s a c k wurde zum Privatdozenten für "Vor- und Frühgeschichte" in der Philosophischen Fakultät der Universität München ernannt.

gez. Prof. Dr. L. Beckmann

Universität München  
Pressestelle



München, den 21. November 1955

P r e s s e d i e n s t 2 / 11 / 55

1) Juristische Fakultät

Am Mittwoch, den 23.11.55 hält Herr Prof.Dr. Eugen Ulmer seine Antrittsvorlesung über das Thema: "Das geistige Eigentum im Lichte der Rechtsvergleichung". Die Vorlesung findet um 20 Uhr c.t. im aud.max. statt.

2) Staatswirtschaftliche Fakultät

Der o. Professor für "Statistik" Dr. Oskar Anderson wurde von den amtlichen Verpflichtungen in der Staatswirtschaftlichen Fakultät der Universität München entbunden.

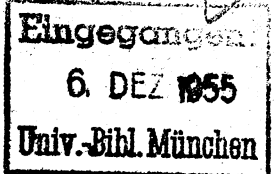
3) Medizinische Fakultät

Der Dekan der Medizinischen Fakultät, Herr Prof.Dr. Werner Bickenbach, hält am 30.11.55 seine Antrittsvorlesung über das Thema: "Die Behandlung der Krebskrankheit in der heutigen Medizin". Die Vorlesung findet um 20 Uhr c.t. im aud.max. statt.

4) Tierärztliche Fakultät

Der wiss. Assistent am Zoologisch-Parasitologischen Institut, Dr.med.vet. Josef Boch, hält am Mittwoch, den 30.11.55 seine Probevorlesung zur Erlangung der Venia Legendi für Parasitologie. Die Probevorlesung findet um 11 Uhr c.t. in der Kleinen Aula statt. Das Thema wird 3 Tage vor dem Vortrag durch Anschlag am Schwarzen Brett bekanntgegeben.

gez.: Prof.Dr.L.Beckmann



Universität München  
Pressestelle

München, den 2. Dezember 1955

P r e s s e d i e n s t 1/12/55

### Öffentliche Vorträge

Am Mittwoch, den 7. Dezember 1955 hält Herr Professor Dr. Leo B r a u n e r seine Antrittsvorlesung über das Thema: "Pflanzenwachstum und Schwerkraft". Die Vorlesung findet um 20 Uhr c.t. im aud.max. statt.

### Fakultäten

#### 1) Medizinische Fakultät

Dr. Karl Peter E y m e r wurde zum Privatdozenten in der Medizinischen Fakultät der Universität München ernannt.

#### 2) Philosophische Fakultät

Prof. Dr. Franz B a b i n g e r wurde zum Ehrenmitglied der Deputazione di Storia Patria per le Venezie in Venedig gewählt.

#### 3) Naturwissenschaftliche Fakultät

Dr. Herbert H a g n wurde zum Privatdozenten für "Geologie und Paläontologie" in der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität München ernannt.

Der a.o. Prof. z.Wv. Dr. Robert K l e m e n t wurde zum a.o.Prof. für "Anorganische und analytische Chemie" in der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität München ernannt.

### Geburtstage

Dr. Hans R u b e n b a u e r , apl.Prof. für klassische Philologie, feiert am 10.12.55 seinen 70. Geburtstag.

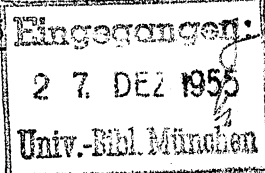
Dr. Kurt L y d t i n , apl. Prof. für Innere Medizin, begeht am 18.12. seinen 60. Geburtstag.

f.d.R.

Beckmann  
(Prof.Dr.L.Beckmann)

München, den 21. Dezember 1955

P r e s s e d i e n s t 2/12/55



Fakultäten

1) Medizinische Fakultät

Dr. Haluk Nezihi T a v m e r g e n wurde zum Privatdozenten für "Frauenheilkunde und Geburtshilfe" in der Medizinischen Fakultät der Universität München ernannt.

Zu korrespondierenden Mitgliedern der Deutschen Gesellschaft für Urologie wurden ernannt:

Herr Prof.Dr.Dr.Gustav B o d e c h t e l (Dir.der II. Medizinischen Klinik München).

Herr Prof.Dr.Alfred M a r c h i o n i n i (Direktor der Dermatolog.Klinik München), Prorektor der Universität.

2) Philosophische Fakultät

Der Ordinarius für Alte Geschichte an der Universität München, Herr Prof.Dr.Alexander Graf Schenk von Stauffenberg, wurde auf Grund seiner Verdienste um die Altertumswissenschaft vom Deutschen Archäologischen Institut in Berlin-W., Maienstr. 1, zum korrespondierenden Mitglied des Deutschen Archäologischen Instituts ernannt.

Der o.Professor z.Wv. Dr. Hermann B a u m a n n wurde zum o.Professor für "Völkerkunde" in der Philosophischen Fakultät der Universität München ernannt.

3) Naturwissenschaftliche Fakultät

Prof.Dr.E. B a m a n n , Ordinarius für Pharmazeutische Chemie und Lebensmittelchemie und Direktor des Instituts für Pharmazie und Lebensmittelchemie wurde von der Real Academie de Farmacia de España zum korrespondierenden Mitglied gewählt.

Dr. Martin L i n d a u e r wurde zum Privatdozenten für "Zoologie" in der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität München ernannt.

Geburtstage

Der Geheime Medizinalrat Prof.Dr.med.Karl K i s s k a l t feiert am 30.12.55 seinen 80. Geburtstag.(Würdigung s. Anlage.)

Am 31.12.55 wird Geheimer Regierungsrat Prof.DDr.Johannes G o e t t s b e r g e r 87 Jahre alt. Goettsberger wurde 1900 Prof. an der Phil.-theol. Hochschule Freising. Im Jahre 1903 übernahm er die o.Professur für alttestamentliche Exegese an der Universität München. Er versah den Lehrstuhl bis zu seiner Emeritierung im Jahre 1935. Eine Reihe von grundlegenden Monographien und Aufsätzen sind aus seiner Hand hervorgegangen. Es seien vor allem genannt seine Werke "Adam und Eva", "Die göttliche Weisheit als Persönlichkeit im Alten Testament" sowie seine Übersetzung und sein Kommentar zu den Büchern der Chronik. Besonderen Ruhm verschaffte seinem Namen die "Einleitung in das Alte Testament", welche fortschrittliche kritische Methode mit konservativer Gesinnung verbunden hat.

f.d.R.

*Beckmann*  
(Prof.Dr.L.Beckmann)

## Würdigung zum 80. Geburtstag von Herrn Geheimrat

### K i s s k a l t

Am 30. Dezember 1955 vollendet der Geheime Medizinalrat Professor Dr.med. Karl K i s s k a l t , o.ö.Professor für Hygiene und Bakteriologie und ehemaliger Direktor des Hygienischen Insitutes der Universität München sein 80. Lebensjahr. Von 1925 an hat Karl Kisskalt als der dritte Nachfolger Max von Pettenkofer's auf dem Lehrstuhl für Hygiene und Bakteriologie ein Vierteljahrhundert lang das Hygienische Insitut der Münchner Universität geleitet. Er hat in dieser seiner wichtigsten Schaffensperiode nicht nur die Tradition seines eigenen Hauses würdig fortgeführt und weiter ausgebaut, sondern durch seine Tätigkeit als Lehrer, Forscher und Denker ganz wesentlich auch zum Ansehen der Universität München beigetragen.

Nach medizinischem Studium und zweijähriger Assistentenzeit am Hygienischen Institut seiner Heimatstadt Würzburg bei K.B.Lehmann war er 5 Jahre lang in Gießen Assistent von Gaffky, dem Robert Koch-Schüler und Entdecker des Typhusbazillus. In dieser Zeit entstand u.a. in Zusammenarbeit mit dem Protozoologen Max Hartmann das Buch "Praktikum der Bakteriologie und Protozoologie", das in Deutschland in 5 Auflagen erschien und außerdem eine Ausgabe in italienischer Sprache erfuhr.

Während seiner Berliner Jahre von 1906 - 1912 als Abteilungsvorsteher des dortigen Hygienischen Universitätsinstitutes waren zwei große Lehrer, Max Rubner und Carl Flügge, mitbestimmend für den weiteren wissenschaftlichen Weg des jungen Forschers. In Berlin war Kisskalt 1911 auch der erste, der eine Vorlesung über soziale Hygiene hielt und eine zusammenfassende Darstellung der Fragen dieses Gebietes verfaßte.

1912 folgte der damals Sechsenddreissigjährige einem Ruf auf den Lehrstuhl für Hygiene und Bakteriologie an der Universität Königsberg, womit er damals der zweitjüngste medizinische Ordinarius in Deutschland wurde. In dieser Zeit konnte sich Kisskalt neben seiner wissenschaftlichen Arbeit auch große Verdienste auf städtehygienischem Gebiet erwerben, indem er als Stadtrat die hygienischen Interessen vertrat, sich energisch für die Fragen der Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung einsetzte und auch auf vielen anderen Gebieten der öffentlichen Gesundheitspflege eine fruchtbare Aktivität entwickelte. Weiter befaßte er sich hier besonders mit Fragen der Krankheitsdisposition, denen er auch schon früher sein Augenmerk zugewandt hatte.

1917 erhielt er Rufe nach Halle und Kiel, wovon er letzteren annahm. In Kiel wurde er 1921 auch zum Rektor der Universität gewählt.

Weitere Rufe führten Kisskalt 1924 nach Bonn und bereits 1925 an die Universität München auf den Lehrstuhl Max von Pettenkofer's. Seine zahlreichen Arbeiten befassen sich mit allen Gebieten der Hygiene. In der Bakteriologie hat er besonders das Zugrundegehen der Bakterien in der Haut und auf der Schleimhaut studiert. Seine

besondere Hervorhebung der Krankheitsdisposition in 21 Arbeiten war etwas Außergewöhnliches. Dazu kommen seine Untersuchungen über Seuchenverbreitung und die einzigartigen statistischen Arbeiten über Sterblichkeit in früheren Jahrhunderten. Seine praktische Tätigkeit auf den Gebieten der Städtehygiene, wobei er vor allen Dingen die Trinkwasserversorgung und die Abwasserbeseitigung nicht nur laufend untersuchte, sondern auch die Befunde durch wissenschaftliche Vertiefung für andere Städte wertvoll machte, ließen ihn zu einem heute noch begehrten Berater bei städtehygienischen Planungen der verschiedensten Art werden.

Was Max von Pettenkofer für Karl Kisskalt immer bedeutet hat, findet seinen schönsten Ausdruck darin, daß er nach Überwindung mannigfacher Schwierigkeiten im Jahre 1938 den Ankauf des Pettenkofer-Geburtshauses zum Zwecke der Errichtung einer Forschungsstelle für ländliche Gesundheitspflege als Außenstelle des Hygienischen Instituts der Universität München durchsetzte. Um das Werk Pettenkofers auch der Allgemeinheit leicht zugänglich zu machen, hat Kisskalt 1948 innerhalb der Bücherreihe "Große Naturforscher" auch eine Biographie "Max von Pettenkofer" verfaßt.

Sein Streben, zu erforschen und anderen darzulegen, wie wissenschaftliche Probleme entstehen und gelöst werden, hat zu einem Buch "Theorie und Praxis der medizinischen Forschung" geführt, das - 1942 erschienen - inzwischen die dritte Auflage erlebt hat. Dieses Buch, das, wie zahlreiche Dankesschreiben beweisen, neben den Medizinern bei Technikern, Juristen, Kunsthistorikern und Philosophen größte Anerkennung gefunden hat, ist - um mit Emil Abderhalden zu sprechen - ein Werk "einzig in seiner Art". Der Rektor einer japanischen Universität, der dieses Buch nicht nur für jüngere Studierende, sondern auch für ältere Fachmänner als sehr empfehlenswert bezeichnet, weil es in hohem Maße zur Schulung des logischen Denkens diene, sagt zu den Zeilen, die in dem Kapitel "Der Forscher" die japanische Wissenschaft behandeln: "In diesen Worten fühlen wir uns, als ob wir einen Herzfreund für hundert Jahre gefunden hätten".

Der Dank der Wissenschaft an Geheimrat Professor Dr. Karl Kisskalt findet seinen Ausdruck in einer Reihe von Ehrenmitgliedschaften und Auszeichnungen:

Mitglied der Leopoldinisch-Karolinischen Akademie

Ehrenmitglied des Robert Koch-Instituts

Ehrenmitglied der deutschen Gesellschaft für Hygiene und  
Mikrobiologie

Ehrenmitglied der deutschen Gesellschaft für Hygiene und  
Mikrobiologie

Ehrenmitglied des Ärztlichen Vereins München.

Karl Kisskalt wurde auch mit dem Großkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik ausgezeichnet.